

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 42=62 (1896)

Heft: 52

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXII. Jahrgang.

Nr. 52.

Basel, 26. Dezember.

1896.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die Herbstmanöver des III. Armeekorps. (Fortsetzung.) — Ad calendas graecas. — E. Woinich: Elemente der Kriegführung. — F. Baucher: Dressage méthodique du cheval de selle d'après les derniers enseignements. — Eidgenossenschaft: Budget. Erweiterung von Pferde-Rationenberechtigung der Bundesbeamten. Kriegsgericht der II. Division. VI. Division: Verwaltungs-Offiziers-Verein. Grimselbahn. Zürich: † Hauptmann. J. Hoffmann. Rekrutenschulen. Kulturschaden beim diesjährigen Truppenzusammenzug. Bern: Vortrag über den Steckkrieg. Ohwalden: Ein Veteran. — Ausland: Deutschland: Oberst z. D. Gustav von Drygalski. Bayern: Konkurrenzarbeiten der Artillerie-Offiziere. — Bibliographie.

Die Herbstmanöver des III. Armeekorps.

Die Divisionsübung vom 15. September.

(Fortsetzung.)

Der rechte Flügel der VI. Division erhielt Befehl, mit allen verfügbaren Kräften sofort das Gefecht auf dem linken Flügel wieder herzustellen. Unverzüglich wurden um 9 Uhr Rekrutenbat. I und VIII hinter dem Walde durch gegen den Krebsbuck dirigiert, wobei ein an der Waldecke etablierter Truppenverbandplatz in Wirklichkeit überrannt worden wäre, sodann fuhr Div.-Art.-Regt. VI/1 auf derselben Anhöhe ins Feuer auf, endlich schlossen sich alle verfügbar werdenden Truppen des Inf.-Regts. 22 kompagnie- und bataillonsweise an, so dass nach und nach eine immer dichtere Feuerlinie entstand.

Die XII. Inf.-Brigade hatte inzwischen nach links rückwärts abgeschwenkt, so dass die Feuerfront der Division vom Höhragen über den Krebsbuck nach der Glatt reichte. Schliesslich wurde Inf.-Regt. 21, welches den bei Seeb zurückgedrängten Gegner verfolgte, mit Rekrutenbat. IV an den Westrand des Höhragens zurückbefohlen.

Das Seitendetachement links war mittlerweile von Neerach her am Fusse des Strassberges entlang bei „Grüt“ angelangt und feuerte mit seiner Batterie auf die bei Endhöri sich wieder sammelnde Kav.-Brig. III.

Das Gros der VII. Division hatte endlich 9 Uhr 10. 3 Batterien Div.-Art. VII bei Hauäcker gegen die Korpsart. III bei Hofstetten (3 Batt.) ins Feuer gebracht.

Dem Avantgardedetachement bei Winkel wurde Befehl erteilt, Anschluss an das Gros bei Höh-

ragen zu suchen, der Kav.-Brig. III bei Endhöri Weisung, auf dem linken Glattufer in Richtung Oberglatt-Rümlang vorzugehen. Die Aspirantenbatterie erwiederte von „Burenhof“ das Feuer der Batt. 31 am Strassberg, 1 Batt. stand noch in Reserve bei „Froschaueracker“ (9 Uhr 18).

Allseitig wurde nun der Kampf mit grosser Energie wieder aufgenommen; die VI. Division war in die Defensive geworfen und suchte die Linie „Krebsbuck-Lochbuck-Forrbuck“ zu halten, die VII. Division griff dieselbe an. Das Gros der letztern suchte durch Feuer die Stellung in der Front zu erschüttern.

Das Seitendetachement rechts (Oberstbrig. Nef), zu welchem noch das Vorpostenbat. 81 gestossen war, hatte ohne Widerstand Niederglatt passiert. Seine Artillerie fuhr dort bei „Vogtäcker“ auf, Bat. 82 gieng auf dem rechten Glattufer gegen den linken Flügel der Inf.-Brig. XII vor, welcher inzwischen an die Rebhügel „neben der Glatt“ zurückgegangen war. Die übrigen 3 Bataillone marschierten auf Hofstetten, wo sie die ohne Infanteriebedeckung befindliche Korpsart. III zum Rückzuge auf Rümlang zwangen, und setzten dann ihren Vormarsch auf Oberglatt fort. Geniehalbbat. 7 erstellte oberhalb Niederglatt eine Kolonnenbrücke und blieb zu deren Deckung dort. Die Kav.-Brig. III war auf dem äussersten rechten Flügel um den Hasliberg herum bei Station Oberglatt angelangt und beschoss mit 1 Schwadron die Korpsart. III.

Bei Oberglatt standen von der VI. Division Füs.-Bat. 70 und Geniehalbbat. 6, sowie 2 Ambulancen, Korpsart. III (3 Batt.) waren am Rebhügel von Rümlang im Auffahren begriffen.